



BENUTZERHANDBUCH

la fuente

MEMBRANTECHNOLOGIE

BENUTZERHANDBUCH FÜR UMKEHROSMOSEGERÄTE

0. HAUPTMERKMALE



KLICKEN
SCHNELLE VERBINDUNGEN
UND MAXIMALE SICHERHEIT



FILTERSTEUERUNG
AUTOMATISCHE Benachrichtigung
DER WARTUNG



**MAGNET
VENTIL**
SOFORTIGE KONTROLLE
SICHERHEITSNETZ



AQUASTOP
AUTOMATISCHE
LECKERKENNUNG



DIREKTFLUSS
DIREKTE PRODUKTION
OSMOSEWASSER



**LED-
STATUS**
INDIKATIONEN
DES STATUS



**HOCHLEISTUNGS
MOTOR**
HOHE MOTOR
LEISTUNG



INTelligentER
WASSERHAHN



TDS CREEP
INTELLIGENTES
PROGRAMMIERBARER
WASCHPROGRAMM



**ELEKTRONISCHER
ADAPTER**
MEHR SICHERHEIT
UND EFFIZIENZ



DOPPELFLUSS
BESSERER DRUCK
HÖHERER DURCHFLUSS



DIREKTER ZUGANG
LEICHTER ZUGANG FÜR
WARTUNGSARBEITEN



QUALITÄTSKONTROLLE
KONTROLLE VON
LEITFÄHIGKEIT



Akustische Warnungen
HINWEISE
KLANG



DRUCKKONTROLLE
SCHUTZ GEGEN
DRUCKABSENKUNGEN



HOHE EFFIZIENZ
HOCH
KONVERTIERUNG



GEKAPSELTE MEMBRAN
MEMBRAN
GEKAPSELT



SPERREN
SICHERHEIT



Bitte bewahren Sie dieses Handbuch, das das Serviceheft und die Garantieabschnitte enthält, auf, um Ihnen einen besseren Kundendienst bieten zu können.

1. EINLEITUNG

Glückwunsch. Sie haben ein hervorragendes LaFuenta BLUE- Hauswasseraufbereitungsgerät erworben.

Mit dieser Anlage können Sie die Eigenschaften des Wassers verbessern.

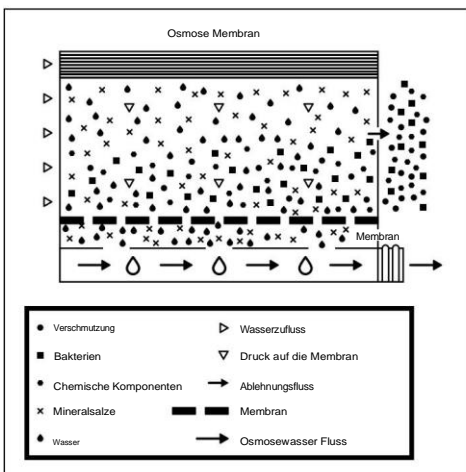
2. WAS IST OSMOSE?

Natürliche oder direkte Osmose kommt in der Natur am häufigsten vor, da halbdurchlässige Membranen Teil der überwiegenden Mehrheit der Organismen sind (z. B. Pflanzenwurzeln, Organe unseres eigenen Körpers, Zellmembranen usw.).

Wenn zwei Lösungen unterschiedlicher Salzkonzentrationen durch eine halbdurchlässige Membran getrennt werden, kommt es auf natürliche Weise zu einem Wasserfluss von der Lösung niedrigerer Konzentration zur Lösung höherer Konzentration. Dieser Fluss setzt sich fort, bis die Konzentrationen auf beiden Seiten der Membran gleich sind.

Wenn es darum geht, diesen Prozess umzukehren und einen Wasserfluss mit einer geringeren Salzkonzentration von einem Teil mit einer höheren Konzentration zu erreichen, muss von dem Teil mit der höheren Konzentration auf die Membran ausreichend Druck ausgeübt werden, um die Tendenz und den natürlichen Fluss des Wassers zu überwinden. Diesen Vorgang nennen wir Umkehrosmose. Gegenwärtig ist die Umkehrosmose eine der besten Methoden zur Verbesserung der Wassereigenschaften durch ein physikalisch-chemisches System (ohne den Einsatz von Chemikalien).

Das zu reinigende Wasser übt Druck auf die halbdurchlässige Membran aus, sodass ein Teil davon durch die Poren der Membran gelangen kann (osmotisiertes Wasser), während der Rest des Wassers (abgewiesen und mit einer höheren Salzkonzentration durchgelassen wird) zum Abfluss umgeleitet wird. (Abb. 1).



3. VORHERIGE WARNHINWEISE

! ACHTUNG: Lesen Sie die Warnhinweise im entsprechenden Abschnitt des Technischen Handbuchs sorgfältig durch.

! ACHTUNG: Diese Geräte SIND KEINE WASSERREINIGER. Wenn das aufzubereitende Wasser aus einer öffentlichen Versorgung stammt (und somit den geltenden Rechtsvorschriften entspricht), verbessern diese Geräte die Wasserqualität erheblich.

Wenn das zu behandelnde Wasser nicht aus einem öffentlichen Versorgungsnetz stammt oder unbekanntes Ursprungs ist, muss eine physikalisch-chemische und bakteriologische Analyse des Wassers durchgeführt werden, um seine ordnungsgemäße Reinigung durch Anwendung der Techniken und Geräte sicherzustellen VOR DER INSTALLATION der Ausrüstung für jeden Bedarf geeignet. Wenden Sie sich an Ihren Händler, um Informationen zur am besten geeigneten Behandlung für Ihren Fall zu erhalten.

Wasseraufbereitungsanlagen erfordern eine regelmäßige Wartung durch qualifiziertes technisches Personal, um die Qualität des produzierten und gelieferten Wassers zu gewährleisten.

3.1. VERWENDUNG DER AUSTRÜSTUNG

Wenn Sie länger als eine Woche weg sind, schließen Sie das Wassereinlassventil des Geräts, entleeren Sie es und trennen Sie es von der Stromversorgung. Wenn Sie zurückkommen, öffnen Sie das Einlassventil und den Wasserhahn, schließen Sie den Strom an und lassen Sie das Wasser mindestens 5 Minuten lang laufen, bevor Sie Wasser verbrauchen.

! ACHTUNG: Wenn das Gerät über einen längeren Zeitraum (mehr als einen Monat) nicht funktioniert oder kein Wasser produziert, wenden Sie sich an Ihren Händler, um angemessene Hygiene- und Wartungsarbeiten durchzuführen.

Entnehmen Sie ganze Krüge oder Flaschen und vermeiden Sie das gelegentliche Entfernen von Gläsern, um die Geräteleistung zu verbessern.

! ACHTUNG: Falls ein Wasserhahn mit Wasserausgabe eingebaut ist, muss besonders auf dessen regelmäßige Reinigung und Hygiene geachtet werden, insbesondere bei der Durchführung regelmäßiger Wartungs- und Hygienemaßnahmen.

Benutzen Sie dazu das Desinfektionsspray und Einweg-Küchenpapier. Auf keinen Fall darf das Tuch zum Händetrocknen oder das Mehrzwecktuch zum Reinigen der Küche verwendet werden.

Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und Personen mit eingeschränkter körperlicher, sensorischer oder geistiger Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und Wissen verwendet werden, wenn sie beaufsichtigt oder in die sichere Verwendung des Geräts eingewiesen werden und die Gefahren verstehen. Kinder sollten nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzung sollten nicht von Kindern ohne Aufsicht durchgeführt werden.

3.2. EMPFEHLUNGEN FÜR DEN RICHTIGEN GEBRAUCH VON OSMOSEWASSER

• Wenn Sie Osmosewasser an eine andere Verbrauchsstelle (z. B. Kühlschränke, einen anderen Wasserhahn usw.) leiten möchten, darf die Zuleitung nur über einen lebensmittelechten Kunststoffschlauch erfolgen, der den für den menschlichen Verzehr geltenden Gesetzen entspricht. Wenn Sie andere Materialien verwenden, kann dies zu einem schlechten Geschmack des Wassers und zu Oxidation führen.

! **ACHTUNG: Das von häuslichen Osmoseanlagen bereitgestellte Wasser weist eine GERINGE MINERALISIERUNG auf. Die Mineralsalze, die der menschliche Körper benötigt, werden hauptsächlich über die Nahrung, insbesondere Milchprodukte, und in geringerem Maße über das Trinkwasser bereitgestellt.**

• Es wird empfohlen, zum Kochen mit Osmosewasser kein Aluminiumgeschirr zu verwenden.

3.3 BEDINGUNGEN FÜR DEN RICHTIGEN BETRIEB DES GERÄTS

• Das Gerät darf nicht mit Wasser versorgt werden, bei dem die Temperatur höher als 38 °C und nicht niedriger als 5 °C ist.
• Die Umgebungstemperatur muss zwischen 4 °C und 45 °C liegen.

• Bei Wasser mit einem Salzgehalt von mehr als 1500 ppm wenden Sie sich an Ihren Händler.

Für den Fall, dass das aufzubereitende Wasser Folgendes enthält:

1. Härte größer als 15 °F.
2. Konzentrationen an freiem Chlor > 1,2 mg/l.
3. Hohe Eisen- oder Mangankonzentrationen (größer als 1 mg/l, gemessen im Geräteausschuss).
4. Trübung größer als 3 NTU.
5. Nitratkonzentrationen > 100 mg/l.
6. Sulfatkonzentrationen > 250 mg/l.

Wenn das zu behandelnde Wasser nicht aus einem öffentlichen Versorgungsnetz stammt oder unbekannter Herkunft ist, muss eine physikalisch-chemische und bakteriologische Analyse des Wassers durchgeführt werden, um seine ordnungsgemäße Reinigung durch den Einsatz geeigneter Techniken und Geräte sicherzustellen jeden Bedarf, VOR DER INSTALLATION der Ausrüstung.

Es wird empfohlen, sich an Ihren Händler zu wenden, damit er Ihnen die für Ihren Fall am besten geeignete Vorbehandlung empfehlen kann, um den ordnungsgemäßen Betrieb des Geräts zu gewährleisten und so Schäden an Komponenten zu vermeiden und die Qualität des gelieferten Wassers zu gewährleisten.

4. GRUNDLEGENDE BEDIENUNG

Das zu behandelnde Netzwasser gelangt über den Sediment- und Kohlefilter in die Anlage. In dieser Filterstufe werden Schwebstoffe, Chlor, seine Derivate und andere organische Stoffe zurückgehalten.

Der Wasserdurchfluss in das Gerät wird durch ein Absperrmagnetventil gesteuert.

Nach der Aufbereitung in der Filterstufe wird das Wasser zur Umkehrosmosemembran geleitet. Das Gerät verfügt über eine Pumpe zur Druckerhöhung, da der Druck des Wassers auf die Membran den Umkehrosmoseprozess ermöglicht.

Das Osmosewasser kommt aus der Anlage zum Verzehr. Schmutzwasser wird zur Entsorgung in den Abfluss geleitet.

Wenn kein Osmosewasser mehr benötigt wird, stoppt das Gerät den Betrieb über einen Maximaldruckschalter.

Dieses Gerät ist mit einem Druckschalter für den Mindestdruck ausgestattet. Daher ist die Anlage bei Druckmangel im Zulaufwasser maximal 33 Minuten lang in Betrieb (falls osmotisiertes Wasser angefordert wurde).

5. BENUTZERBEREICH

! **ACHTUNG: Dieses Gerät verfügt über einen Mindestdruckschalter als Sicherheitssystem, der die Pumpe vor Druckabfällen schützt, das Gerät stoppt und verhindert, dass es unter Vakuum läuft.**

Das technische Datenblatt des Geräts beschreibt die Zustände, in denen sich das System befindet, und die von ihm bereitgestellten Informationen (S. 20-23 dieses Handbuchs).

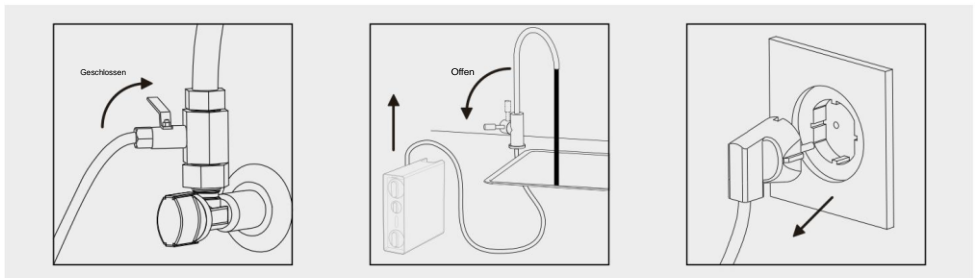
6. WARTUNG

Um die Qualität des von Ihrer Anlage gelieferten Wassers zu gewährleisten, muss eine regelmäßige Wartung durchgeführt werden.

Lesen Sie den entsprechenden Abschnitt des Technischen Handbuchs, um die empfohlene Wartungshäufigkeit zu erfahren (Seite 11 dieses Handbuchs).

7. PROBLEMIDENTIFIZIERUNG UND -LÖSUNG

| PROBLEM | MÖGLICHE URSACHE | LÖSUNG |
|--|--|---|
| 1. Leck außerhalb des Geräts. | <ul style="list-style-type: none"> • Bruch eines internen Teils der Ausrüstung. • Schlechte Installationsverbindung. • Beschädigung von Kunststoffrohren. • Schlechte Verbindung des Filters oder der Membran. • Der Druck wurde nicht ordnungsgemäß abgebaut. Bevor Sie die Membran oder den Filter wechseln, überprüfen Sie bitte die Anlage. | <ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie alle Installationsanschlüsse. • Lassen Sie die Maschine ordnungsgemäß drucklos werden und setzen Sie den Filter oder die Membran wieder ein. • Wenn Sie das Gerät demontieren müssen, rufen Sie zuerst den technischen Kundendienst an. |
| 2. Nullproduktion. | <ul style="list-style-type: none"> • Es gibt keine Wasserversorgung. • Es gibt keine Stromversorgung. • Lecksensor aktiviert. • Verstopfte Membran. • Transformatorspannung kleiner als 24 VDC. • Gesättigter Eingangsfilter. • Niedrige Temperatur des dem Gerät zugeführten Wassers. | <ul style="list-style-type: none"> • Warten Sie, bis die Stromversorgung wiederhergestellt ist. • Überprüfen Sie die Stromversorgung des Hauses. • Lecksensor aktiviert. • Überprüfen Sie die Transformatorspannung. • Überprüfen Sie die Membran und den Einlassfilter. • Wenn die Temperatur unter 3 °C liegt, wird das Gerät automatisch gesperrt. |
| 3. Geringe Produktion. | <ul style="list-style-type: none"> • Hahn teilweise geschlossen. • Filter/Membran in schlechtem Zustand oder verstopft. • Ablassventil blockiert, Durchflussrate weniger als 1 Liter pro Minute. • Pumpe blockiert oder mit Blasen im Inneren (Kavitationen). Niedrige Temperatur des dem Gerät zugeführten Wassers. | <ul style="list-style-type: none"> • Öffnen Sie es vollständig. • Ersetzen Sie den Filter oder die Membran. • Abweisventil wechseln. • Bei Verstopfung die Pumpe wechseln. • Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz und schließen Sie es wieder an, um die in der Pumpe enthaltenen Blasen zu reinigen und zu entfernen. |
| 4. Übermäßige Produktion. | <ul style="list-style-type: none"> • Übermäßiger Chloreintritt in die Membran. • Ablassventil blockiert, Durchflussrate weniger als 1 Liter pro Minute. • Zu hohe Wassertemperatur >38 °C. | <ul style="list-style-type: none"> • Membran ersetzen. • Austausch des Abweisventils. • Die Wassertemperatur muss unter die Grenzwerte gesenkt werden. • Überprüfen Sie dies allgemeine Installation der Räumlichkeiten, um Wärmequellen zu beseitigen. |
| 5. Unangenehmer Geschmack und Geruch. | <ul style="list-style-type: none"> • Membran in schlechtem Zustand. • Das Gerät steht seit längerem still. • Es wurde keine Desinfektion durchgeführt. • Das Desinfektionsprodukt wurde nicht ordnungsgemäß ausgespült. | <ul style="list-style-type: none"> • Membran ersetzen. • Desinfektion durchführen. • Spülen Sie das Gerät ordnungsgemäß. |
| 6. Weißliche Wasserfarbe. | <ul style="list-style-type: none"> • Luft im System. Luftmikrobläschen, die nach wenigen Sekunden verschwinden. | <ul style="list-style-type: none"> • Es ist kein Problem. Das Erscheinungsbild verschwindet, da die Luft im Inneren des Geräts entfernt wird. |
| 7. Ständiges Tropfgeräusch im Abfluss. | <ul style="list-style-type: none"> • Druckentlastung des Gerätes nach der Produktion. • Einlassventil verschmutzt oder in schlechtem Zustand. • Membran-Rückschlagventil (Produktion) verschmutzt, verstopft oder in schlechtem Zustand. | <ul style="list-style-type: none"> • Warten Sie einige Minuten und prüfen Sie, ob das Tropfen aufhört. Reinigen oder Wechseln des Einlassventils. Membranrückschlagventil prüfen. |
| 8. Das Gerät startet nicht. | <ul style="list-style-type: none"> • Es gibt keine Wasserversorgung. Es gibt keine Stromversorgung. Einlassfilter verstopft. • Anlage wegen Alarm gesperrt. • Defekter Hochdruckschalter. • Externes Programmierkabel kurzgeschlossen. Lecksensor aktiviert. | <ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie den Status des Generalschlüssels und des Geräteintrags. • Überprüfen Sie die allgemeine Stromversorgung. • Ändern Sie den Engabefiler. • Wenn die Stromversorgung vorhanden ist, sich die Lichter jedoch nicht einschalten, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst. • Wenn das Leck nicht erkannt wird, trocken Sie den unteren Teil des Geräts zusammen mit dem Lecksensor. Wenn es erneut auftritt, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst. • Hochdruckschalter wechseln. • Überprüfen Sie das Kabel des externen Programmiergeräts und des Programmiergerätewehlers, falls Schäden festgestellt werden. |
| 9. Der Computer stoppt und startet ständig. | <ul style="list-style-type: none"> • Leck am Produktionsausgang. • Verschlüsse an Elektroventilen externer Geräte schließen nicht richtig und weisen interne Undichtigkeiten auf. • Produktionsrücklaufsperrre schließt nicht richtig. | <ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie die Osmosewasser Installation auf Undichtigkeiten und reparieren Sie diese. • Überprüfen Sie die Schließmechanismen der an das Gerät angeschlossenen Geräte und stellen Sie sicher, dass sie ordnungsgemäß schließen. • Wenn Zapfhähne installiert sind, überprüfen Sie diese auf ungewöhnliche Tropfen und reparieren Sie diese. • Rücklaufventil prüfen. |
| 10. Das Gerät hört nie auf, Wasser in den Abfluss abzuweichen. | <ol style="list-style-type: none"> 1. Einlassmagnetventil beschädigt. 2. Anti-Rückgabe beeinträchtigter Produktion. | <ol style="list-style-type: none"> 1. Überprüfen und ersetzen. |



Lesen Sie den Abschnitt „SCHNITTSTELLE“ im *Technischen Datenblatt*. Im Falle einer Anomalie wenden Sie sich an den SAT und gehen Sie wie angegeben vor: Schließen Sie den Eingabeschlüssel. Öffnen Sie den Wasserhahn, um das System drucklos zu machen, und ziehen Sie den Stecker ab.

FÜR UMKEHROSMOSEGERÄTE

8. HAUPTMERKMALE

ANWENDUNG

Wasserversorgung

Umkehrosmose für den Heimgebrauch.

Verwenden

Verbesserung der Eigenschaften von Trinkwasser (das den Anforderungen der europäischen Richtlinie über Wasser für den menschlichen Gebrauch 98/83 oder deren nationaler Umsetzung in den verschiedenen Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft entspricht).

Änderungen aufgrund von Reduzierung oder Beitrag

- Die Wasseraufbereitung mittels Umkehrosmose ist in der Lage, die Konzentration von Salzen und anderen Substanzen in hohen Prozentsätzen zu reduzieren.
- Minimale Reduzierung* bestimmter Verbindungen und Parameter:

Natrium: 85 %.
Kalzium: 90 %.
Sulfat: 90 %.
Chlorid: 90 %.
Gesamthärte: 90 %.
Leitfähigkeit: 90 %.

* Abhängig von den Eigenschaften des zu behandelnden Wassers (am Auslass der Membran). Diese Werte können je nach Art des Nachfilters, mit dem das Gerät ausgestattet ist, und/ oder der Regelung des Mischventils (falls vorhanden) variieren.

BETRIEBSGRENZEN

| | |
|------------------------|-----------------------------------|
| Druck (max./min): | 4 bar - 1 bar (400 kPa-100 kPa) . |
| TDS (max): | 1500 ppm. |
| Temperatur (max./min): | 38 °C - 5 °C. |
| Härte (max.): | 15°HF. ** |

! **ACHTUNG:** Wenn Sie Fragen zur Installation, Verwendung oder Wartung dieses Geräts haben, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst (SAT) Ihres Händlers.

3. INSTALLATION DES GERÄTS

• Wenn die Installation konditioniert werden muss, um das Geräte am geplanten Standort installieren zu können, muss dies gemäß den nationalen Standards für Inneninstallationen von Wasser- und Stromversorgung erfolgen.

• Für dieses Geräte ist eine Steckdose in weniger als 1 Meter Entfernung erforderlich (1).

• Diese Geräte sollten nicht liegend oder geneigt (2) installiert werden, da sonst der Lecksensor außer Funktion gesetzt wird.

Das mit Wasser gefüllte Gerät wiegt mehr, die Gewichtsverteilung in einer unvorhergesehenen Position könnte dazu führen, dass einige Verbindungselemente gedrückt werden, was zu Fehlfunktionen, Schäden an Gerätekomponenten oder Wasserverlust führen kann.

• Der für die Installation vorgesehene Ort muss ausreichend Platz für das Gerät selbst, sein Zubehör, seine Anschlüsse und für die Durchführung bequemer Wartungsarbeiten bieten (3).

• Unter keinen Umständen darf das Gerät im Freien installiert werden (4).

• Die Umgebung in der das Gerät installiert wird und seine nachfolgenden Anschlüsse müssen angemessene hygienische und hygienische Bedingungen gewährleisten.

• Das Gerät darf nur mit dem mitgelieferten Netzteil betrieben werden.

• Das Gerät darf nur mit einer Spannung zwischen 100 und 240 VAC 50/60 Hz betrieben werden.

• Vermeiden Sie äußere Tropfen auf das Gerät, die aus Rohren, Abflüssen usw. kommen.

! **ACHTUNG:** Das Gerät sollte nicht in der Nähe einer Wärmequelle oder direkter Wärmequelle installiert werden
Achten Sie darauf, dass keine heiße Luft über sie strömt.

• Es sind die neuen, dem Gerät beiliegenden Schlauchsets zu verwenden und die alten Schlauchsets fachgerecht zu entfernen.

3.1. INBETRIEBNAHME UND WARTUNG

! **ACHTUNG:** Wasseraufbereitungsanlagen erfordern eine regelmäßige Wartung durch qualifiziertes technisches Personal, um die Qualität des produzierten und gelieferten Wassers zu gewährleisten.

• Verbrauchsmaterialien müssen in der vom Hersteller angegebenen Häufigkeit ausgetauscht werden.

• Das Gerät muss regelmäßig und vor der Inbetriebnahme desinfiziert werden.

• Während der ersten 30 Minuten nach Inbetriebnahme, Filter- und/oder Membranwechsel kann die Wasserqualität bis zur optimalen Betriebsleistung schwanken.

• Die Wartung muss von qualifiziertem technischem Personal mit angemessener Einstellung und hygienischen Bedingungen durchgeführt werden, um das Risiko einer internen Kontamination des Geräts und seines Hydrauliksystems zu verringern. (Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den technischen Kundendienst Ihres Händlers.)

4. AUSPACKEN

Es ist wichtig, dass Sie vor der Installation und Inbetriebnahme den Karton und den Zustand des Geräts überprüfen, um sicherzustellen, dass es beim Transport nicht beschädigt wurde.

! **ACHTUNG:** Reklamationen wegen Transportschäden müssen zusammen mit dem Lieferschein oder der Rechnung innerhalb von maximal 24 Stunden nach Erhalt der Ware unter Angabe des Namens des Spediteurs bei Ihrem Händler eingereicht werden.

Nehmen Sie die Geräte und Zubehörteile aus der Kartonverpackung und entfernen Sie die entsprechenden Schutzvorrichtungen.

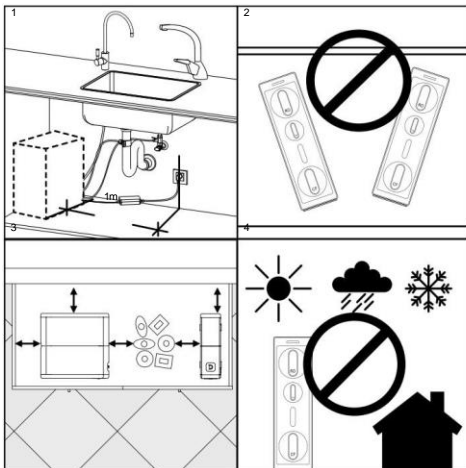
! **ACHTUNG:** Plastiktüten ordnungsgemäß entsorgen und außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

Im Inneren finden Sie: Wasseraufbereitungsgeräte, Installationszubehör und Dokumentation. Die in der Verpackung verwendeten Materialien sind recycelbar und müssen in den entsprechenden Sammelbehältern oder bei der örtlichen Abfallverwertungsstelle entsorgt werden.



Dieses Produkt darf nicht mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden. Wenn die Nutzungsdauer

des Geräts abgelaufen ist, muss es an das Unternehmen zurück gesendet werden, in dem das Gerät gekauft wurde, oder an eine bestimmte örtliche Reinigungsstelle oder ein Zentrum für die Rückgewinnung von Materialien, wobei angegeben werden muss, dass es über elektrische und elektronische Komponenten verfügt. Die ordnungsgemäße Sammlung und Behandlung unbrauchbarer Geräte trägt dazu bei, natürliche Ressourcen zu schonen und potenzielle Risiken für die öffentliche Gesundheit zu vermeiden.



5. INSTALLATION

Die Installation Ihrer Osmoseanlage muss von dafür ausreichend qualifiziertem Personal durchgeführt werden. Lesen Sie dieses Handbuch vorher und wenden Sie sich im Zweifelsfall an den Händler.

! ACHTUNG: Da das zu installierende Gerät die Qualität des zu verbrauchenden Wassers verbessert, müssen alle zur Montage und Installation verwendeten Werkzeuge sauber sein und dürfen auf keinen Fall mit Fetten, Ölen oder Oxiden verunreinigt oder imprägniert sein. Verwenden Sie Werkzeuge ausschließlich zum Schneiden von Rohren, zur Handhabung der Membran usw. Halten Sie sie sauber und desinfizieren Sie sie regelmäßig.

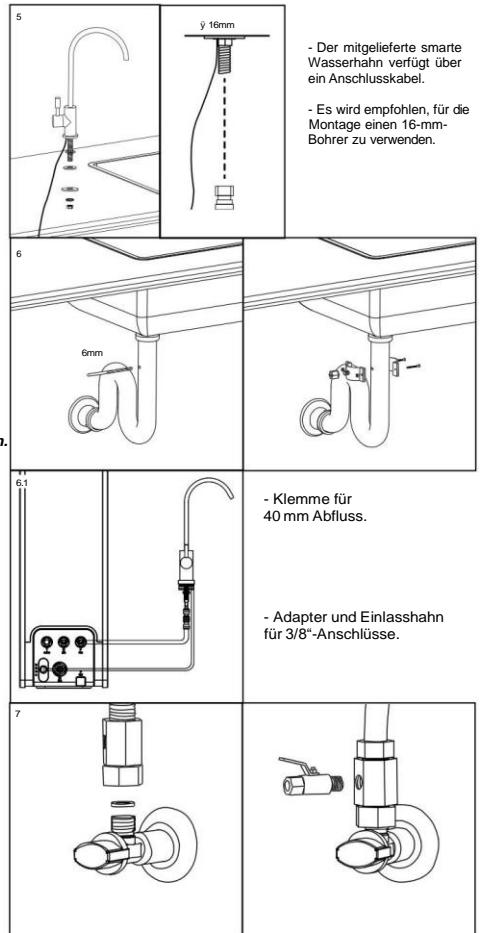
! ACHTUNG: Die Arbeiten müssen unter angemessenen hygienischen Bedingungen und unter Einhaltung äußerster Vorsichtsmaßnahmen bei allen Materialien und Komponenten durchgeführt werden, die mit dem zu behandelnden oder zu verbrauchenden Wasser in Kontakt kommen.

(Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Händler).

! ACHTUNG: Vermeiden Sie das Risiko einer externen Kontamination des Geräts durch unsachgemäße Handhabung, die Verwendung von Handschuhen, Händedesinfektionsgel oder so oft wie nötiges Händewaschen während der Installation, Inbetriebnahme und Wartung des Geräts.

Am häufigsten werden die Geräte unter der Küchentheke oder in einem angrenzenden Schrank installiert. Installieren Sie die Steckdose

der Produktion, den Ablasskragen und den Einlassadapter des Geräts und verbinden Sie diese mit den entsprechenden Anschlüssen des Geräts (5 und 6).



Siehe Hydraulikdiagramm auf Seite 13.

! ACHTUNG: Einige Installationszubehörteile können je nach Modell und Region, in der das Gerät vertrieben wird, variieren.

5.1. MISCHSATZ

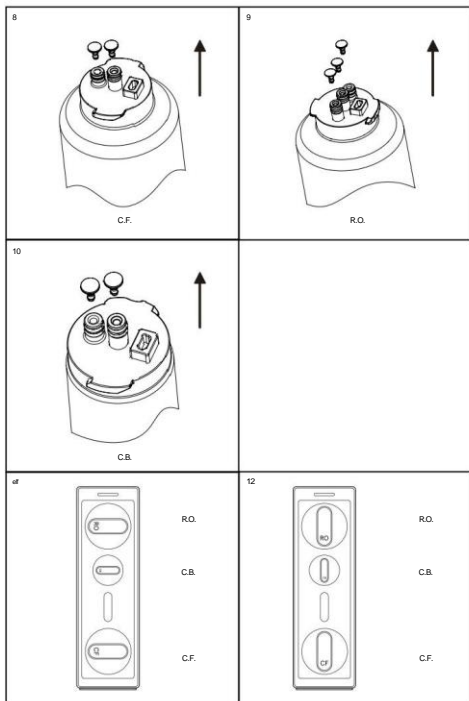
• Wenn Sie den pH-Wert und/oder die Leitfähigkeit und/oder die Chlorkonzentration am Auslass erhöhen möchten, müssen Sie die Installation gemäß dem folgenden Schema und unter Verwendung der entsprechenden im Mischset enthaltenen Komponenten durchführen (fragen Sie Ihren Händler).

• Öffnen Sie nach der Inbetriebnahme den Auslass und messen Sie mit dem entsprechenden Messgerät des gewünschten Parameters das ausgegebene Wasser. Öffnen Sie das Mischventil langsam und schrittweise bis der gewünschte Wert erreicht ist.

• Das ausgegebene Wasser muss den Trinkwasseranforderungen der europäischen Richtlinie 98/83 oder den entsprechenden nationalen Gesetzen zur Umsetzung entsprechen.

5.2. INSTALLATION DER FILTER

- Entfernen Sie die Gummistopfen von den Wassereinflüssen des Vorfilters (CF), der Membran (RO) und des Nachfilters (CB), wie in den Abbildungen 8, 9 und 10 gezeigt.
- Installieren Sie den CF-Filter auf der ersten Stufe der LaFuente Blue (untere Position), die RO-Membran auf der zweiten Stufe der LaFuente Blue (obere Position) und den CB-Nachfilter auf der dritten Stufe der LaFuente Blue (Mitte), platzieren).
- Um die Filter zu installieren, präsentieren Sie jeden Filter in seinem jeweiligen Gehäuse mit dem Griff in horizontaler Position, wie in Abbildung 11 gezeigt.
- Führen Sie den Griff fest bis zum Anschlag ein und drehen Sie ihn um 90 Grad im Uhrzeigersinn. Nach der Installation sollten die drei Filter wie in Abbildung 12 dargestellt aussehen.



6. INBETRIEBNAHME

6.1. BEFÜLLEN UND ENTLÜFEN DES GERÄTS

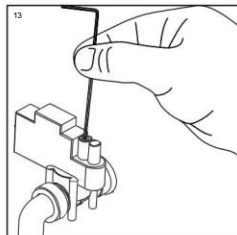
- Nach der Installation der Filter muss eine der mit dem Produktionsanschluss verbundenen Steckplätzen geöffnet werden. Als nächstes öffnen wir den Wasserhahn des Geräts und schließen die Steckplatz an der Steckdose an. Die Anlage beginnt mit der internen Reinigung der Filter und Membranen, um Luftblasen und Membranschuttmittel zu entfernen und die Filter von möglichen Rückständen zu befreien. Während dieser Zeit wird der Produktionsstrom durch den Filterwaschstrom reduziert. Sollte es einige Minuten dauern, bis das Abwasser aus dem Abfluss austritt, empfiehlt es sich, die Inbetriebnahmeschritte zu wiederholen, da sich in der Pumpe möglicherweise eine Luftblase befindet, die dazu führen kann, dass sie kavitiert und kein Wasser fördern kann.

Beachten Sie, dass die programmierte Zeit für diesen Spülgang 5 Minuten beträgt.

6.2. GERÄTEHYGIENE

- Desinfizieren Sie die Ausrüstung gemäß dem vom Hersteller angegebenen Modell und Verfahren (siehe *Hygieneverfahren*). Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Händler.

6.3. SYSTEMDICHTUNG, STOP UND START



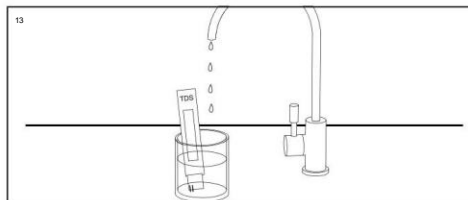
- Schließen Sie den Wasserhahn des Geräts auf der Arbeitsplatte und halten Sie das Gerät hydraulisch oder elektrisch mit Strom versorgt, indem Sie das System visuell überprüfen, um sicherzustellen, dass keine Lecks vorhanden sind (ca. 30 Minuten).

• Wenn die Gerätepumpe nicht stoppt, stellen Sie die Einstellung des Maximaldruckschalters mit einem Innensechskantschlüssel der Größe 2 ein, bis die Pumpe stoppt (13).

Öffnen Sie den Zapfhahn. Das Gerät sollte Wasser aktivieren und liefern. Schließen Sie den Hahn wieder und prüfen Sie, ob das Gerät stoppt.

6.4. SPÜLEN UND REINIGEN

- Öffnen Sie den Wasserhahn des Geräts und messen Sie die Qualität des produzierten Wassers. Überprüfen Sie mit einem Leitfähigkeits- oder TDS-Messgerät, ob die erzielte Salzreduktion im Verhältnis zum zu behandelnden Wasser ausreichend ist (14).



! ACHTUNG: Wenn Sie feststellen, dass das ausgegebene Wasser nicht der geltenden nationalen Gesetzgebung entspricht, führen Sie die Messung erneut durch. Wenn die Abweichung weiterhin besteht, schließen Sie das Einlassventil des Geräts, entleeren Sie es über den Wasserhahn, trennen Sie es von der Stromversorgung und wenden Sie sich an Ihren technischen Kundendienst.

- Für den Fall, dass der Lecksensor zum Zeitpunkt der Installation und Inbetriebnahme nass geworden ist, wird beim elektrischen Anschluss die besagte Warnung anzeigen und das Gerät blockiert. Damit das Gerät

in den Betriebszustand wechselt, muss es nach hinten geneigt werden, damit das im Sensor angesammelte Wasser durch die Rückseite des Gehäuses austritt. Sobald der Sensor trocken ist, wird das Gerät automatisch aktiviert.

7. WARTUNG

! **ACHTUNG:** *Einige Komponenten Ihrer Anlage, wie z. B. der Vorfilter und die Membran, sind Verbrauchsmaterialien mit begrenzter Lebensdauer.*

Die Dauer hängt von der Qualität des örtlichen Wassers, dem Verbrauch, der Art der Nutzung und spezifischen Aspekten des aufzubereitenden Wassers ab, wie z. B. extreme Trübung, hohe Chlorierung, überschüssiges Eisen usw.

! **ACHTUNG:** *Um die Qualität des von Ihrer Anlage gelieferten Wassers zu gewährleisten, muss eine regelmäßige Wartung durchgeführt werden.*

EMPFOHLENE WARTUNG

CF-Vorfilter: mindestens alle 12 Monate.

RO-Osmosemembran: Ungefähr alle 5 Jahre (für aufzubereitendes weiches Wasser (Härte <15°HF)).

CB-Nachfilter: Mindestens alle 12 Monate.

Desinfektion: Während des Startvorgangs. Je nach Nutzung mindestens alle 12 Monate. Jedes Mal, wenn auf mit Wasser in Berührung kommende Komponenten des Geräts zugegriffen wird oder wenn seit mehr als einem Monat kein Wasser verbraucht wurde.

Die Wartung muss von geschultem Personal durchgeführt werden, das die Anlage ordnungsgemäß bedient und Originalersatzteile verwendet, um die Eigenschaften, Garantie, Zertifizierungen und Leistung der Geräte aufrechtzuerhalten und so die Qualität des ausgegebenen Wassers zu bewahren.

! **ACHTUNG:** *Die Verwendung von Nicht-Original-Ersatzteilen, die Installation außerhalb der Betriebs- und Inbetriebnahmegrenzen, unsachgemäße Wartung oder Verwendung können zum Verlust der Garantie sowie zur Ungültigkeit der vom Hersteller vorgelegten Zertifizierungen führen.*

Ein Überschuss irgendeiner Verbindung (Gesamtchlor, Trübung, Härte usw.) kann zu einer Verkürzung der Lebensdauer von Filtern und bestimmten Komponenten führen. Diese Wartungsarbeiten sind Richtwerte.

Ihr Händler wird die Nutzungsdauer der Verbrauchsmaterialien in Abhängigkeit von den Eigenschaften des zu behandelnden Wassers und dem jeweils zu erwartenden Verbrauch vorhersagen.

! **ACHTUNG:** *Alle Verbrauchsmaterialien werden in einer Einzelverpackung geliefert, die speziell darauf ausgelegt ist, hygienische Lager- und Transportbedingungen zu gewährleisten. Treffen Sie nach der Entnahme von Verbrauchsmaterialien aus der Verpackung und beim Umgang mit den verschiedenen Anschlüssen und Komponenten äußerste Hygienevorkehrungen.*

! **ACHTUNG:** *Planen Sie vor der Demontage des Geräts das gesamte Material ein, das Sie für die Durchführung der Wartungsarbeiten benötigen (lesen Sie Abschnitt 5 Installation) und den dafür erforderlichen Platz. Arbeiten Sie an einem gut beleuchteten Ort, unter angemessenen hygienischen Bedingungen und mit ausreichend Platz, um Arbeiten bequem durchführen zu können.*

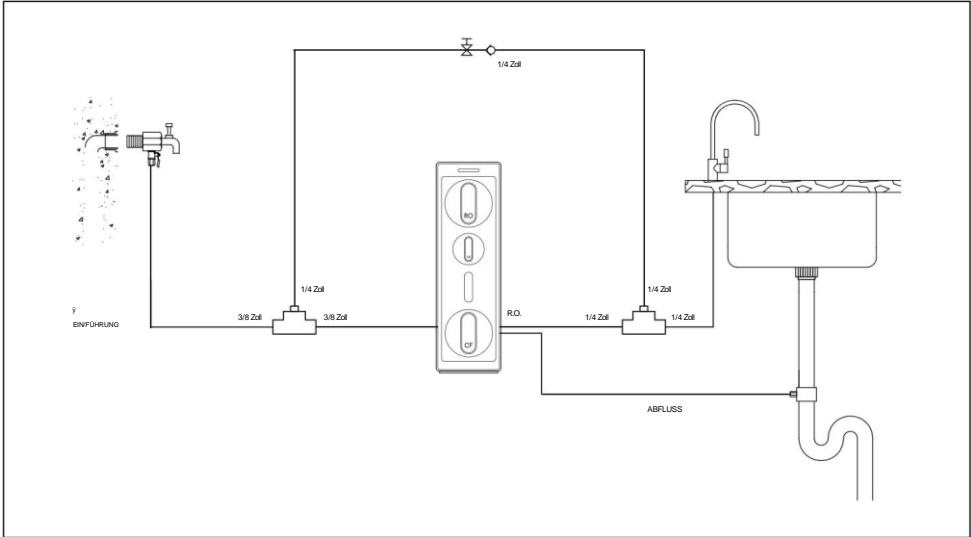
• Tauschen Sie den Filter und/oder die Membran entsprechend aus. Stellen Sie die Dichtheit der Verbindungen und die ursprüngliche hydraulische Konfiguration des Systems gemäß den Empfehlungen des Herstellers sicher.

• Desinfizieren Sie die Ausrüstung gemäß den Anweisungen im Hygieneverfahren.

• Weitere Informationen finden Sie im *technischen Datenblatt* des Geräts. Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Händler.

! **ACHTUNG:** *Tragen Sie Handschuhe oder geeignete persönliche Schutzmaßnahmen, wenn Sie bei der Desinfektion chemische Produkte verwenden.*

Hydraulikdiagramm.



Hygieneverfahren

1. Hygiene

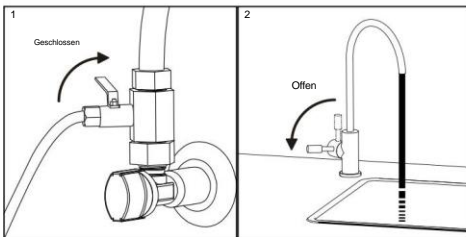
Benötigtes Material:

- Handventil.
- Messbecher und Anschlüsse.
- Wasserstoffperoxid 3 % (0,5 l).
- Bürste.
- Einweghandschuhe aus Vinyl.
- Leicht ausspülbare Seife oder Reinigungsmittel.
- Lebensmittelschmiermittel.
- Wasserstoffperoxid-Detektorstreifen.
- Desinfektionsspray.
- Papierserviette.

Desinfizieren Sie die Anlage gegebenenfalls während der Inbetriebnahme (wenn die Gefahr einer Kontamination der Anlage aufgrund der Handhabung von Komponenten in Kontakt mit Wasser besteht) oder in der angegebenen Häufigkeit. Befolgen Sie dazu die folgenden Schritte:

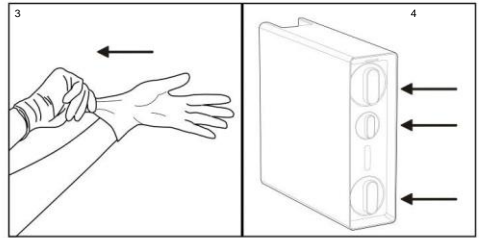
! ACHTUNG: Das während der Abwasserentsorgung verwendete Wasser muss Trinkwasser sein (aus dem öffentlichen Verteilungsnetz, entsprechend den entsprechenden Trinkwasseranforderungen der RD 140/2003, der europäischen Richtlinie 98/83 oder der aktuellen örtlichen Gesetzgebung).

- Öffnen Sie eine Verbrauchsstelle und lassen Sie das Wasser zirkulieren, um das Wasser im Gerät zu erneuern.
- Schließen Sie das Einlassventil (1) und halten Sie eine Verbrauchsstelle offen, um den Druck im Gerät zu reduzieren.



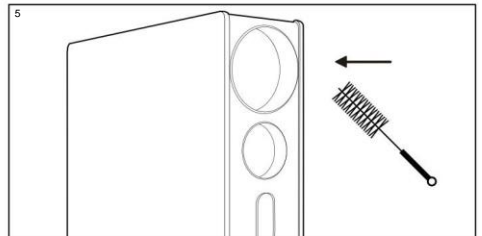
- Wechseln Sie die Filter und/oder die Membran wie im entsprechenden Abschnitt des Technischen Handbuchs beschrieben.
- Die Desinfektion muss durchgeführt werden, während die Kartuschen in ihren Gehäusen installiert sind.
- Verwenden Sie beim Umgang mit Desinfektionsprodukten Einweg-Vinylhandschuhe (3).

! ACHTUNG: Ergreifen Sie beim Umgang mit den Filtern, der Membran und den Gerätekomponenten, die mit Wasser in Berührung kommen, äußerste Hygienemaßnahmen. Verwenden Sie Einweghandschuhe oder waschen Sie Ihre Hände so oft wie nötig, um das Risiko einer Kontamination der Ausrüstung zu vermeiden.



• Wenn Sie eine der Kartuschen zur Entsorgung austauschen, reinigen und trocknen Sie das Innere des Gehäuses.

• Desinfizieren Sie die Kartuschenanschlüsse mit einer Bürste (die sauber und desinfiziert werden muss) und einem geeigneten Desinfektionsmittel.



2. VORFILTER- UND MEMBRANBEHANDLUNG

Trennen Sie den Zulaufschlauch vom mit „Feed-inlet“ gekennzeichneten Gerät und stecken Sie den Dosierbecher zwischen den Absperrhahn und den Wassereinlass des Geräts (6). Für mehr Komfort und leichteren Zugang während der Desinfektion und beim Öffnen und Schließen des Einlassventils können Sie zusammen mit dem Desinfektionsmittel-Dosierbecher ein manuelles Ventil in der geschlossenen Position einsetzen, das die gleichen Funktionen wie das manuelle Absperrventil ausführt. Das Absperrventil befindet sich am Eingang des Geräts.

- Sobald die Baugruppe installiert ist, halten Sie das neue manuelle Einlassventil geschlossen und öffnen Sie das mit dem Wandadapter (7) verbundene Einlassventil. Der Messbecher muss leer sein.

- Gießen Sie 0,25 Liter Wasserstoffperoxid in das Dosierglas am Einlass des Geräts (8). Schrauben Sie den Becher richtig auf den Kopf.

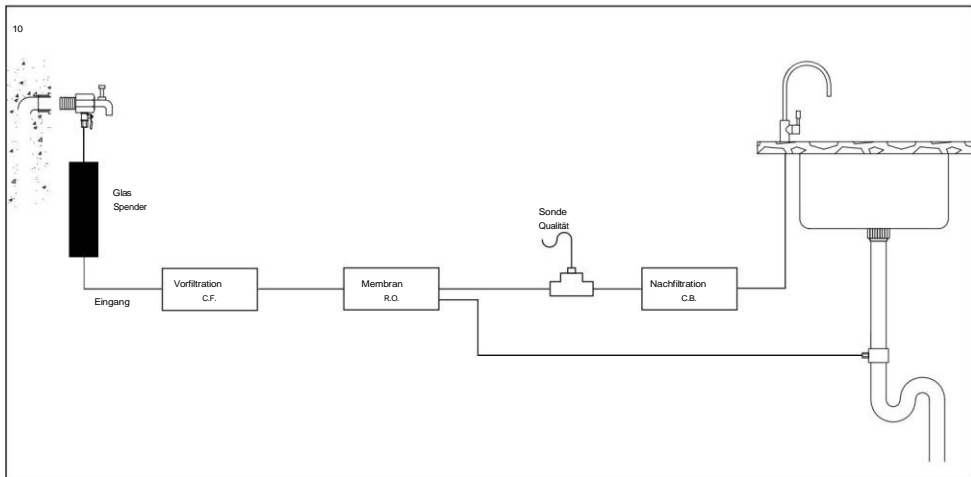
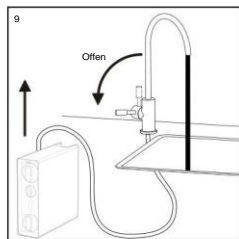
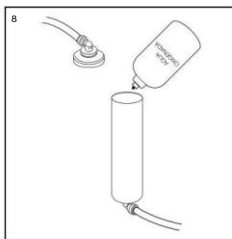
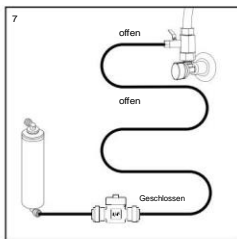
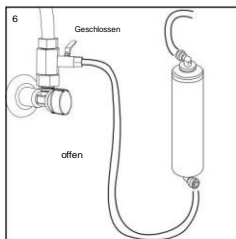
- Das manuelle Einlassventil und der Wasserhahn müssen geschlossen sein. Schließen Sie das Gerät an die Stromversorgung an.

- Öffnen Sie das Wassereinlassventil des Geräts und einer beliebigen Verbrauchsstelle, schließen Sie das Gerät an die Steckdose an, lassen Sie es in Betrieb gehen und lassen Sie es das Wasserstoffperoxid ansaugen.

Füllen Sie einen 1-Liter-Krug an der Verbrauchsstelle mit Wasser. Bevor Sie den Einlass an der Verbrauchsstelle anschließen, schließen Sie das Einlassventil erneut, um den Druck zu senken. Füllen Sie den Spender erneut mit 0,25 l Wasserstoffperoxid und leeren Sie einem weiteren Liter Wasser. Verzehrstelle schließen. Zu diesem Zeitpunkt befindet sich im gesamten Kreislauf Desinfektionsflüssigkeit.

- Nach 10 Min. Öffnen Sie den Zapfhahn (9) und lassen Sie das Leitungswasser 5 Minuten lang zirkulieren.

- Leeren Sie den Messbecher. Halten Sie vor dem Öffnen einen Behälter bereit, in dem Sie ihn entleeren können, da dieser möglicherweise mit Wasser gefüllt ist.



- Achten Sie besonders auf die Desinfektion der Wasserentnahmestellen für den Verbrauch (Spender, Wasserhähne usw.). Verwenden Sie das Desinfektionsspray (oder, falls dies nicht der Fall ist, Wasserstoffperoxid, dosieren Sie es so, dass es in den Wasserhahnauslauf eindringt) und Einweg-Trockenpapier. Sprühen Sie mit dem Spray auf die Wasserhahndüse, reiben Sie den Auslauf und die Wasserhahndüse mit dem Einwegpapier ab und berühren Sie sie nicht direkt mit Ihren Händen.

3. SPÜLEN

Sobald die Spülung durchgeführt wurde, müssen Sie folgendes beachten:

- Wenn die Maschine gerade erst installiert wurde, wird die Spülung während der für das automatische Waschen vorgesehenen Zeit von 5 Minuten durchgeführt.
- Wenn der Filter oder die Membran gewechselt wurde, muss die ausgetauschte Kartusche zurückgesetzt werden, um den 5-minütigen automatischen Waschvorgang durchzuführen.
- Mit reichlich Wasser spülen, das den vor Ort geltenden Vorschriften hinsichtlich der Trinkwasserparameter entspricht.
- Wenn Sie fertig sind, nehmen Sie ein Stück Küchenpapier und trocknen Sie alle Teile ab, die möglicherweise nass geworden sind, insbesondere die Aquastop-Lecksuchsonde (falls diese im Lieferumfang enthalten ist).

DATENBLATT FÜR UMKEHROSMOSEGERÄTE

1. TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

ANWENDUNG

Umkehrosmose-
Wasseraufbereitung

Verwendung Verbesserung der Eigenschaften von Trinkwasser (das den Anforderungen der europäischen Richtlinie über Wasser für den menschlichen Gebrauch 98/83 oder deren nationaler Umsetzung in den verschiedenen Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft entspricht).

Modifikationen durch Reduzierung oder

Beitrag • Die Wasseraufbereitung durch Umkehrosmose ist in der Lage, die Konzentrationen von Salzen und anderen Substanzen in hohen Prozentsätzen zu reduzieren.

• Minimale Reduzierung* bestimmter Verbindungen und Parameter:

Natrium: 90 %.
Kalzium: 90 %.
Sulfat: 90 %.
Chlorid: 90 %.
Gesamthärte: 90 %.
Leitfähigkeit: 90 %.

* Abhängig von den Eigenschaften des zu behandelnden Wassers (am Auslass der Membran). Diese Werte können je nach Art des Nachfilters, mit dem das Gerät ausgestattet ist, und/ oder der Regelung des Mischventils (falls vorhanden) variieren.

BETRIEBSGRENZEN

AUSRÜSTUNG MIT PUMPE

| | |
|-----------------------------|----------------------------------|
| Druck (max/min): TDS | 4 bar - 1 bar (400 kPa-100 kPa). |
| (max): | 1500 ppm. |
| Temperatur (max/min): Härte | 38 °C - 5 °C. |
| (max): | 15°HF. ** |

Steuerungstyp:

1. Maximaldruckschalter.
2. Einlasssteuerstufen-Magnetventil.
3. Magnetventil spülen.
4. Spülmagnetventil.

Sicherheitssystem:

Druckschalter
elektronischer Lecksensor.
Wasserqualitätskontrolle.
Wartungshinweise.

Abmessungen (A x B x C in mm):

437 x 137 x 462.

Gewicht (in kg, inklusive sämtlichem Zubehör):

12.45.

Eingangsanschluss:

3/8".

Ablaufanschluss:

1/4".

Wasserhahnschluss:

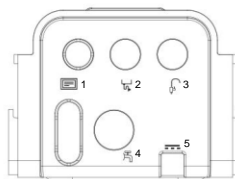
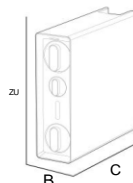
1/4". *****

Wandadapter:

3/8 Zoll MF.

Abflusskragen:

Schelle für 40 mm
Abflussrohr.



1. Datenschnittstelle 2.
- Abfluss 3.
- Wasserhahn
4. Zulauf 5. „Strom“

CF-Vorfilter

1 x kombiniertes Sediment/Holzkohle.



RO-Membran

1 x 800 GPD-Membran.



CB-Nachfilter

1 x Kohle-Nachfilter.



Stromversorgung:

24 VDC 5 A.

Elektrischer Adapter:

100-240 VAC 50/60 Hz: 24 VDC.

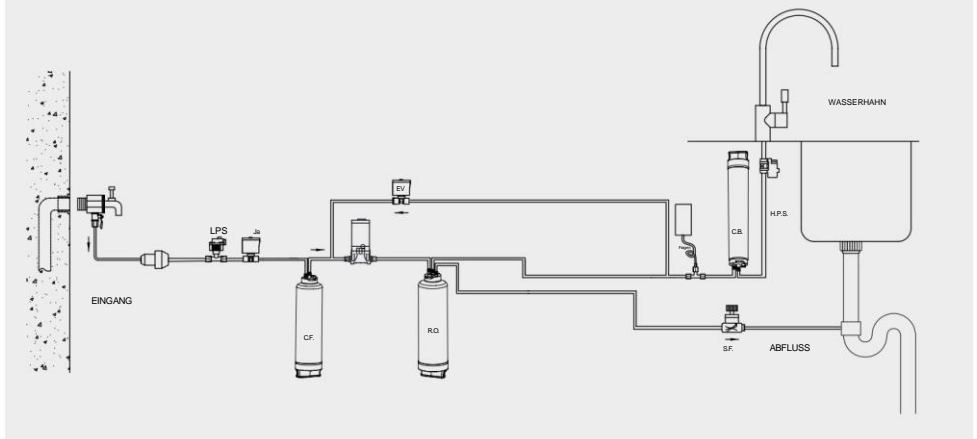
Produktion:

15 °HF, 17 °C und 3 bar)

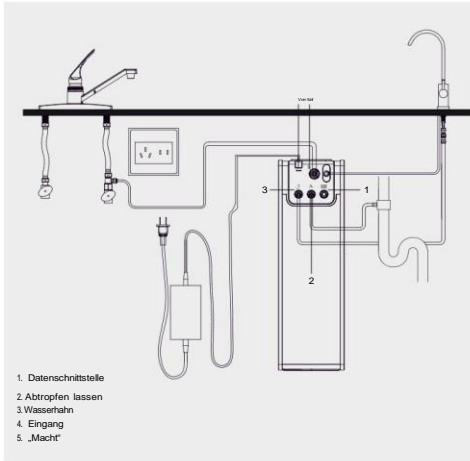
Membranreinigungssystem:

Automatische Autowaschanlagen (siehe Abschnitt 3.3)

HYDRAULIKDIAGRAMM



HYDRAULISCHER ANSCHLUSSPLAN



* Bei Salzgehalten über 1500 ppm wenden Sie sich an Ihren Händler.

**Eine höhere Härte kann die Lebensdauer und Funktion beeinträchtigen Nutzung bestimmter Komponenten.

***Maximale Akkumulation abhängig vom Eingangsdruck.

****Die Durchflussraten können je nach Temperatur, Druck und spezifischer Zusammensetzung des zu behandelnden Wassers um 20 % variieren.

***** Kann je nach Modell variieren.

2. GERÄTEBETRIEB

- Das zu behandelnde Netzwasser gelangt über die Vorfiltrationsstufe, die einen Trübungs- und GAC-Kohlenstofffilter (CF) enthält, in die Anlage. In dieser Filterstufe werden Schwebstoffe, Chlor, seine Derivate und andere organische Stoffe zurückgehalten.

- Das Gerät verfügt über einen Minstdruckschalter, um die Pumpe vor Druckabfällen im Netzwerk (LPS) zu schützen.

- Der Wasserdurchfluss in das Gerät wird durch ein Absperrmagnetventil (Si) gesteuert.

- Das Wasser wird nach der Behandlung in der Filterstufe zur Umkehrosmosemembran (RO) geleitet. Das Gerät verfügt über eine Pumpe (P), um den Druck zu erhöhen. Der Druck des Wassers auf die Membran ermöglicht den Umkehrosmoseprozess.

- Bevor das Wasser aus dem Wasserhahn kommt, durchläuft es den Kohle-Nachfilter, was den Geschmack verbessert.

- Schmutzwasser oder Wasser mit überschüssigen Salzen und anderen gelösten Substanzen wird zur Beseitigung in den Abfluss geleitet.

- Direktflussgeräte steuern Start und Stopp mithilfe eines Druckschalters (HPS).

- Die Anlage umfasst verschiedene Funktions- und/oder Sicherheitssysteme, die von einem hochmodernen Elektronikmodul verwaltet werden:

- Elektronisches Leckererkennungssystem (L). Wenn das System diese Situation erkennt, sperrt es das Gerät, indem es ein akustisches und ein Lichtsignal aussendet, das darüber informiert. Das Gerät bleibt gesperrt, bis die Erkennungssonde trocken ist.

- Sonde zur Abschätzung der Leitfähigkeit des produzierten Wassers zur Beurteilung des Zustands, in dem es sich befindet.

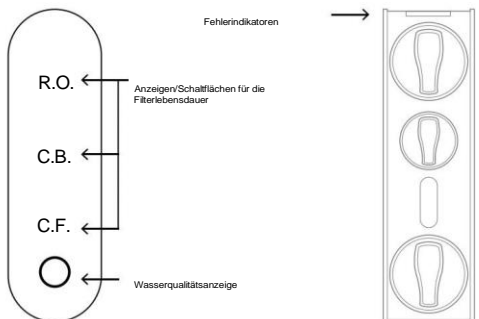
Finde die Membran und die Komponenten (Q). Bei der Wasserentnahme aus dem Wasserhahn misst das System die Leitfähigkeit des erzeugten Wassers.

- Automatische Filterwechselbenachrichtigung, um den Benutzer darüber zu informieren, dass eine angemessene Wartung durchgeführt werden muss, um die Qualität des ausgegebenen Wassers zu gewährleisten.

- Standby-Magnetventil für die Wasserrückführung, um die Qualität des ausgegebenen Wassers aufrechtzuerhalten.

3. SCHNITTSTELLE. ZUSTAND, IN DEM SICH DAS SYSTEM BEFINDET

Anzeige:



3.1 FARBEN DER WASSERQUALITÄTSANZEIGE

- Blau: TDS < 200 ppm

- Flieder: 200 ppm < TDS > 300 ppm

- Rot: TDS > 300 ppm

3.2. FUNKTIONALITÄTEN

| FUNKTION | AKTIONEN | LICHTSTATUS |
|---|--|--|
| 1. Funktionsreinigung für den ersten Gebrauch. | Die Anlage reinigt die RO-Membran 5 Minuten lang. Öffnen Sie anschließend den Wasserhahn für 30 Minuten. | Während des Waschens blinkt die Wasserqualitätsanzeige rot mit 1 Hz. Nach 6 Minuten kehrt die Wasserqualitätsanzeige zum Live-Messtatus zurück. |
| 2. Reinigen mit elektrischer Zündung des Geräts. | Bei jedem Systemstart wird die RO-Membran 20 Sekunden lang gereinigt. Wenn der Benutzer den Wasserhahn aufdreht, stoppt die Anlage den Reinigungsvorgang und wechselt in den Normalmodus. | Während des Spülvorgangs zeigt die Wasserqualitätsleuchte den vorherigen Einschaltstatus an. |
| 3. Reinigung beim Ansammeln der Betriebszeit. | Jedes Mal, wenn die Gesamtarbeitszeit 2 Stunden erreicht, reinigt das System die Membran 20 Sekunden lang. Wenn der Benutzer den Wasserhahn aufdreht, stoppt die Anlage den Reinigungsvorgang und wechselt in den Normalmodus. | Während des Spülvorgangs zeigt die Wasserqualitätsleuchte den vorherigen Spülstatus an. |
| 4. Tägliches Spülen. | Wenn die Anlage 24 Stunden lang nicht in Betrieb war, reinigt das System die Membran 20 Sekunden lang. Wenn der Benutzer den Wasserhahn aufdreht, stoppt die Maschine den Reinigungsvorgang und wechselt in den Normalmodus. | Während des Spülvorgangs zeigt die Wasserqualitätsleuchte den vorherigen Spülstatus an. |
| 5. Spülen nach dem Filterwechsel. | CF: Durch den Austausch des CF-Vorfilters und das Zurücksetzen seines Nutzungszählers leitet das System eine 5-minütige Spülung des CF-Filters und der RO-Membran ein. RO: Wenn Sie die RO-Membran wechseln und Ihren Verbrauchszähler neu starten, muss sie durch 30-minütiges Öffnen des Wasserhahns gereinigt werden. CB: Wenn Sie den CB-Nachfilter wechseln und seinen Verbrauchszähler neu starten, muss der Filter gereinigt werden, indem der Wasserhahn 15 Minuten lang geöffnet wird. Wenn alle Filter auf einmal gewechselt und zurückgesetzt werden, spült das System den CF-Filter und die RO-Membran 5 Minuten lang. Öffnen Sie dann 30 Minuten lang den Wasserhahn, um den CB-Nachfilter zu reinigen. | Wenn die RO-Membran gewaschen wird, leuchtet die Wasserqualitätsanzeige rot und blinkt mit 1 Hz. Wenn ein anderer Filter gewaschen wird, zeigt die Wasserqualitätsleuchte Echtzeitdaten der Wasserqualität an und blinkt mit 1 Hz. |
| 6. Tippen Sie auf Öffnen. | Das System beginnt normal zu arbeiten. | In den ersten 30 Sekunden zeigt die Wasserqualitätsleuchte den aktuellen Qualitätsstatus an und ist immer an. Für die nächsten 30 Sekunden zeigt die Wasserqualitätsleuchte Echtzeit-Qualitätsdaten an und ist immer eingeschaltet. |
| 7. Wasserhahnverschluss. | Das System hört auf, Wasser zu produzieren und geht in den Wartungsmodus. | Die Wasserqualitätsanzeige erlischt. |
| 8. System einschalten. | Das System startet. | Nach dem Anschließen der Stromversorgung ertönt ein Piepton und alle Lichter schalten sich ein und blinken gleichzeitig und wechseln von Blau über Lila zu Rot. Jede Farbe wird 1 Sekunde lang angezeigt. |
| 9. Standby-TDS-Reduktionssystem *(4 Programmiermodi) siehe Abschnitt | 30 Minuten nach der letzten Wasserabgabe wird das TDS-Reduktionssystem aktiviert, um den größten Teil des durch direkte Osmose erzeugten Salzgehalts zu eliminieren. Wenn der Wasserhahn erneut geöffnet wird, wird der Timer zurückgesetzt und die Wasserausgabe erfolgt unter normalen Bedingungen. | Wenn das TDS-Reduktionssystem aktiviert ist, blinkt die Wasserqualitätsleuchte in der gleichen Farbe wie im vorherigen Betriebszustand. |

Programmieroptionen für das TDS-Reduktionssystem.

| LOGIK | LED-Filter | LED-Filter | LED-Filter | LED-Anzeige |
|---|------------|------------|------------|---------------------|
| | R.O. | C.B. | C.F. | Qualität/Misserfolg |
| 2-Stunden-Programm – 2 Pieptöne | blaue LED | Aus | Aus | Aus |
| 4-Stunden-Programm – 3 Pieptöne | Aus | blaue LED | Aus | Aus |
| 8-Stunden-Programm – 4 Pieptöne | Aus | Aus | blaue LED | Aus |
| 12-Stunden-Programm – 5 Pieptöne | Aus | Aus | Aus | blaue LED |

Zugriff auf den Auswahlmodus für das Reduktionssystem

Aus diesem Grund müssen die folgenden Schritte befolgt werden: 1. Schließen Sie das System elektrisch an.

2. Drücken Sie die CB-Filtertaste 5 Mal hintereinander und immer innerhalb der ersten 10 Sekunden.

Um aus dem Programmiermodus zu wechseln, müssen Sie den Reset-Zyklus erneut starten, indem Sie die folgenden Schritte ausführen:

1. Schließen Sie das System elektrisch an.

2. Drücken Sie die CB-Filtertaste 5 Mal hintereinander und immer innerhalb der ersten 10 Sekunden.

Richtlinien zur Programmauswahl:

12-Stunden-Programm: Es wird empfohlen, dieses Programm auszuwählen, wenn die Wasserqualität tds > 750 ppm und die Einlasshärte < 20 °F beträgt.

8-Stunden-Programm: Es wird empfohlen, dieses Programm auszuwählen, wenn die Wasserqualität tds > 500 ppm und die Einlasshärte < 20 °F beträgt.

4-Stunden-Programm: Es wird empfohlen, dieses Programm zu wählen, wenn die Wasserqualität tds > 250 ppm und die Wasserhärte tds > 250 ppm beträgt.

Handel < 20 °F.

2-Stunden-Programm: Es wird empfohlen, dieses Programm auszuwählen, wenn die Wasserqualität tds > 100 ppm und eine höhere Zulaufhärte < 20 °F beträgt.

*Es ist zu berücksichtigen, dass dieser Effekt in Gebieten mit wärmeren Wassertemperaturen (> 18 °C) schneller auftritt als in Gebieten mit kaltem Wasser. Daher wird empfohlen, die Zeiten zwischen den Programmen zu verkürzen.

**Bei enthärtetem Wasser < 8 °f muss nur der Salzgehalt des Wassers am Einlass des Geräts berücksichtigt werden.

***Im Falle unerwünschter Verunreinigungen im Zulaufwasser wird empfohlen, je nach den allgemeinen Eigenschaften des Zulaufwassers die 2- oder 4-Stunden-Programme zu verwenden.

****Eine Verkürzung der Programmierzeiten führt zu einem höheren Wasserverbrauch, da die interne Spülung des Geräts erzeugt wird (im Gerät sind interne Geräusche zu hören).

Im Zweifelsfall wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

3.4. FEHLERIDENTIFIZIERUNG UND -BEHEBUNG

| KERL | TIMER | LÖSUNG | |
|--|--|-----------------------|---|
| | ANZEIGE | AKUSTISCH | |
| 1. Leck im Inneren der Maschine. | Wasserqualitäts-, CF- und MRO-Anzeige blinkt rot | Piept 3 Minuten lang. | Wenn das Leck beseitigt ist, wird der Alarm deaktiviert und das System kehrt in den Normalzustand zurück. |
| 2. Schutz durch Pumpzeit. | CF- und MRO-Anzeige blinken rot | 4 Pieptöne. | Die Pumpe hat zwischen 30 und 33 Minuten gearbeitet. Es besteht die Möglichkeit, diese Funktion zu deaktivieren. Wenden Sie sich dazu an Ihren Verteiler****. |
| 3. Start-/ Stoppschutz der Pumpe. | CF- und MRO-Anzeigen blinken lila | 5 Pieptöne. | Trennen Sie die elektrische Verbindung und schließen Sie sie wieder an. |
| 4. Schutz vor niedrigen Temperaturen. | Wasserqualitäts- und CF-Anzeige blinken rot | 5 Pieptöne. | Trennen Sie die elektrische Verbindung und schließen Sie sie wieder an. |
| 5. Sicherheitsschloss | Alle Anzeigen aus. | 0 Pieptöne. | Führen Sie Wartungsarbeiten durch. Rufen Sie den technischen Service an. |

****Bei Aufhebung des Pumpenschutzesystems (Punkt Nr. 3) erlischt die Garantie des Gerätes.

Wenn Sie feststellen, dass sich das Gerät in einem der beschriebenen Zustände befindet, wenden Sie sich an den Wartungsdienst.

Bitte vereinbaren Sie einen Termin und führen Sie die erforderlichen Wartungsarbeiten durch.

Siehe den entsprechenden Abschnitt im *technischen Handbuch*.

Kontaktieren Sie Ihren technischen Service.

wenn die Anlage die Produktion (Befüllen des Tanks) nicht gestoppt hat, ohne dass eine Wasserentnahme stattgefunden hat.

Wenden Sie sich an Ihren technischen Kundendienst, wenn das Gerät aufgrund mangelnden Leitungswasserdrucks am Einlass und Druck im Rest des Hauses wiederholt blockiert wird.

Kontaktieren Sie Ihren technischen Service

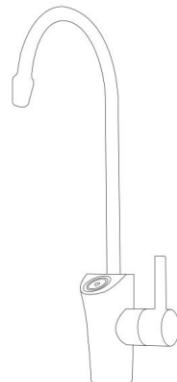
Nur wenn sich das Gerät nach dem Öffnen des Wasserhahns im Ruhezustand befindet, ohne dass Wasser über den Wasserhahn ausgegeben wird oder irgendeine Art von Alarm angezeigt wird.




Wenden Sie sich an Ihren technischen Kundendienst, um die Zähler nach dem Filterwechsel zurückzusetzen.

3.5. ANZEIGE DER FILTER-LEBENSDAUER

| ZEITRAUM DES LEBENS | ZEIT DES LEBENS VERBLEIBENDE TAGE) | LITER KAPAZITÄT ÜBRIG | TIMER ANZEIGE | AKUSTISCH |
|------------------------|---------------------------------------|--------------------------|----------------------|--|
| Normal. | > 30 | > 300 | Dauerhaftes Blau. | Kein Alarm. |
| Vorankündigung. | 0 < X 30 | 0 < Y 300 | Permanentes Fließer. | Doppelter Piepton, wenn Wasser abgegeben wird und die Filter nur noch wenig Lebensdauer haben. |
| Erschöpft. | 0 | 0 | Permanentes Rot. | Piept, wenn Wasser abgegeben wird. |
| Sicherheitsschloss. | 0 | 0 | Zeigt aus. | Keine Pieptöne. |

*Um die Qualität und Eigenschaften des abgegebenen Wassers zu gewährleisten, wird das Gerät nach Ablauf von 3 Monaten nach Ablauf der Lebensdauer der Filter ohne Wartung blockiert. Wenden Sie sich zur Durchführung der Wartung an den technischen Kundendienst.



| | | |
|--|---|---|
| QUALITÄT VON ABGEBEBENES WASSER |  | BLAU: ausreichend dosierte Leitfähigkeit. LILA: mäßig hohe Leitfähigkeit. ROT: hohe abgegebene Leitfähigkeit. |
| SPÜLEN |  | Die Anzeige blinkt, während das Gerät eine Selbstreinigungsspülung durchführt. |
| FILTERSTATUS AM NÄCHSTEN ENDE SEINER NUTZUNGSDAUER |  | BLAU: guter Zustand. LILA: Baldige Wartung erforderlich. ROT: Ende der Nutzungsdauer eines Filters. |

4. GARANTIE

Der Händler garantiert das Gerät für einen Zeitraum von drei Jahren gegen festgestellte Konformitätsmängel gemäß RD 1/2007 vom 16. November (Neufassung des Allgemeinen Gesetzes zum Schutz von Verbrauchern und Nutzern).

- Die Garantie umfasst die Reparatur und den Austausch defekter Teile durch vom Händler autorisiertes Personal oder durch den offiziellen technischen Kundendienst (SAT) am Installationsort oder in seinen Werkstätten. Eventuell anfallende Arbeits- und Versandkosten sind in der Garantie enthalten.
- Der Händler ist von der Gewährleistung befreit, wenn Teile natürlichem Verschleiß, mangelnder Wartung, Stößen oder anderen Konformitätsmängeln ausgesetzt sind, die auf eine unsachgemäße Verwendung des Geräts oder eine unsachgemäße Verwendung gemäß den von angegebenen Betriebsbedingungen und -grenzen zurückzuführen sind des Herstellers. Ebenso verliert die Garantie ihre Wirksamkeit bei unsachgemäßer Handhabung und Verwendung der Geräte oder in den Fällen, in denen sie von anderen Personen als der Vertriebsgesellschaft oder dem offiziellen SAT verändert oder repariert wurden.
- Im Rahmen der Garantie ersetzte Teile bleiben Eigentum des Händlers.
- Der Händler ist für die mangelnde Konformität der Geräte verantwortlich, wenn er sich auf die Herkunft, Identität oder Eignung der Produkte gemäß ihrer Art und ihrem Zweck bezieht. Unter Berücksichtigung der Eigenschaften des Geräts ist es wichtig, dass die Garantie die mangelnde Konformität und die Einhaltung der technischen Installations- und Betriebsbedingungen abdeckt. Die Nichteinhaltung dieser Bedingungen kann unter Berücksichtigung der Relevanz des Bestimmungsortes des Geräts sowie der Betriebsbedingungen und -grenzen, unter denen es betrieben werden muss, zum Verfall der Garantie führen.
- Der Vertreter muss garantieren, dass die installierten Geräte entsprechend den Eigenschaften der Geräte und den geltenden Vorschriften insbesondere zur Verbesserung der Qualität des aufzubereitenden Wassers geeignet sind.
- Der Händler muss die korrekte Installation und Inbetriebnahme des Geräts gemäß den Angaben des Herstellers und den geltenden Vorschriften gewährleisten und ist außerdem für etwaige Konformitätsmängel verantwortlich, die sich aus falscher Anwendung, Installation oder Inbetriebnahme des Geräts ergeben.
- Für jeden Garantieanspruch ist die Vorlage der Kaufrechnung erforderlich. Der Zeitraum von drei Jahren beginnt mit dem Kauf der Ausrüstung beim Händler.
- Wenn während der Garantiezeit Probleme mit Ihrem Gerät auftreten, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Die Ausrüstung ist in einer für den Kunden und für die Dokumentation zufriedenstellenden Weise installiert und in Betrieb:

* Behandlung vor der Anlage:

* Geräteeintrittshärte (°F):

* TDS, das in die Ausrüstung gelangt (ppm):

* TDS produziertes Wasser (ppm):

* Eingangsdruck zum Gerät (bar):

***Ergebnis des Installations- und Inbetriebnahme Blatt:**

Richtig:

Andere:

Der Eigentümer des Geräts wurde ausreichend und klar über die Verwendung, Handhabung und Wartung informiert, die das Gerät erfordert, um seinen ordnungsgemäßen Betrieb und die Qualität des erzeugten Wassers zu gewährleisten. Hierzu wird ein Wartungsvertrag angeboten.

***Ref. Wartungsvertrag:**

AKZEPTIEREN Sie den Wartungsvertrag

Akzeptieren Sie den Wartungsvertrag NICHT

Wenn Sie Informationen benötigen, eine Störung oder Fehlfunktion mitteilen möchten oder eine Wartung oder einen Eingriff durch einen Techniker anfordern möchten, lesen Sie im Voraus die Abschnitte „Betrieb“, „Erkennung und Lösung von Problemen“ in diesem Handbuch und wenden Sie sich an den Händler oder die Firma, die Ihnen Ihr Gerät verkauft hat.

UNTERNEHMEN UND/ODER AUTORISIERTER INSTALLATEUR, DATUM UND UNTERSCHRIFT:

SERIENNUMMER:

HINWEIS FÜR DAS UNTERNEHMEN UND/ODER AUTORISIERTEN TECHNIKER/INSTALLATEUR: Die mit dem -Symbol gekennzeichneten Daten müssen vom Installationstechniker ausgefüllt und selbst aus dem INSTALLATIONSprotokoll-Blatt übernommen werden.

5. INSTALLATIONSBERICHTSBLATT



HINWEISE FÜR DEN TECHNIKER/INSTALLATEUR: Lesen Sie dieses Handbuch sorgfältig durch. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Technical Assistance Service (SAT) Ihres Händlers. Die mit dem Symbol * gekennzeichneten Daten müssen vom Techniker/Installateur ausgefüllt und von ihm in das GARANTIE Blatt übertragen werden. Dieses Blatt muss vom Installateur aufbewahrt werden und kann vom Händler angefordert werden, um den Kundendienst und den Kundendienst zu verbessern. Der Techniker, der die Installation und Inbetriebnahme der Geräte durchführt, muss über eine entsprechende technische Ausbildung verfügen.

DATEN ZUM EINSATZ DES GERÄTS:

Herkunft des aufzubereitenden Wassers:

ÖFFENTLICHES VERSORGNUNGSNETZ

ANDERE

* Behandlung vor der Anlage:

* Geräteeintrittshärte (°F):

* TDS, das in die Ausrüstung gelangt (ppm):

* TDS produziertes Wasser (ppm):

* Eingangsdruck zum Gerät (bar):

* Chlorkonzentration am Geräteeingang (ppm):

STEUERUNG DER INSTALLATIONSSCHRITTE:

Desinfektion gemäß beschriebenen Protokoll

Maximale Druckschalteinstellung

Überprüfung und Ausstattung

Dichtheit des Drucksystems

TDS-produziertes Wasser (Tischwasserhahn) (ppm)

Informieren Sie sich eindeutig über die Verwendung, Handhabung und Wartung, die das Gerät zur Gewährleistung benötigt seine korrekte Funktion und Qualität des produzierten Wassers.

KOMMENTARE

* Installations- und Inbetriebnahmeergebnis:

RICHTIG (Geräte installiert und funktionieren ordnungsgemäß. Produziertes Wasser, das für die Anwendung geeignet ist).

ANDERE:

IDENTIFIZIERUNG DES AUTORISIERTEN TECHNIKERS/INSTALLATEURS:

UNTERNEHMEN UND/ODER AUTORISIERTER INSTALLATEUR, DATUM UND UNTERSCHRIFT:

KONFORMITÄT DES GERÄTEBESITZERS:

Ich wurde klar über die erforderliche Nutzung, Handhabung und Wartung der installierten Geräte informiert, mir wurde ein Wartungsvertrag angeboten und ich wurde darüber informiert, wie ich den Kundendienst kontaktieren kann, wenn ich Informationen anfordere, eine Panne oder Störung melde oder eine Wartung oder einen Eingriff anfordere ein Techniker.

Kommentare:

*Ref. Wartungsvertrag:

AKZEPTIEREN Sie den Wartungsvertrag

Akzeptieren Sie den Wartungsvertrag NICHT

Modell/Ref.:

Eigentümer:

Straße:

Telefon:

Bevölkerung:

Provinz:

CP:

SERIENNUMMER:

AN DEN HÄNDLER GERICHTETE GERÄTEGARANTIE:

Der Händler ist nur für den Austausch von Teilen im Falle einer Nichtkonformität verantwortlich. Die Reparatur der Geräte und die damit verbundenen Kosten (Arbeitsaufwand, Versandkosten, Reisekosten usw.) werden vom Händler gemäß den Vereinbarungen in den allgemeinen Vertrags- und Verkaufsbedingungen übernommen, die nicht nachträglich übernommen werden können weiter zum Hersteller.

6. WARTUNGSDIENST

| DATUM | ART DER LEISTUNG | NAME, UNTERSCHRIFT UND SIEGEL DES AUTORISIERTEN TECHNIKERS | |
|--|---|---|--|
| <input type="text"/> | <input type="radio"/> START-UP | | |
| <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> | <input type="radio"/> VOLLSTÄNDIGE WARTUNG <input type="radio"/> VORBEREITUNG <input type="radio"/> Hygiene <input type="radio"/> ANDERE | TECHNISCH <input type="text"/> SIEGEL <input type="text"/> | <input type="radio"/> NORMAL <input type="radio"/> AUSSERGEWÖHNLICH <input type="radio"/> GARANTIE |
| <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> | <input type="radio"/> VOLLSTÄNDIGE WARTUNG <input type="radio"/> VORBEREITUNG <input type="radio"/> Hygiene <input type="radio"/> ANDERE | TECHNISCH <input type="text"/> SIEGEL <input type="text"/> | <input type="radio"/> NORMAL <input type="radio"/> AUSSERGEWÖHNLICH <input type="radio"/> GARANTIE |
| <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> | <input type="radio"/> VOLLSTÄNDIGE WARTUNG <input type="radio"/> VORBEREITUNG <input type="radio"/> Hygiene <input type="radio"/> ANDERE | TECHNISCH <input type="text"/> SIEGEL <input type="text"/> | <input type="radio"/> NORMAL <input type="radio"/> AUSSERGEWÖHNLICH <input type="radio"/> GARANTIE |
| <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> | <input type="radio"/> VOLLSTÄNDIGE WARTUNG <input type="radio"/> VORBEREITUNG <input type="radio"/> Hygiene <input type="radio"/> ANDERE | TECHNISCH <input type="text"/> SIEGEL <input type="text"/> | <input type="radio"/> NORMAL <input type="radio"/> AUSSERGEWÖHNLICH <input type="radio"/> GARANTIE |
| <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> | <input type="radio"/> VOLLSTÄNDIGE WARTUNG <input type="radio"/> VORBEREITUNG <input type="radio"/> Hygiene <input type="radio"/> ANDERE | TECHNISCH <input type="text"/> SIEGEL <input type="text"/> | <input type="radio"/> NORMAL <input type="radio"/> AUSSERGEWÖHNLICH <input type="radio"/> GARANTIE |

| DATUM | ART DER LEISTUNG | NAME, UNTERSCHRIFT UND SIEGEL DES AUTORIZIERTEN TECHNIKERS | |
|--|---|---|--|
| <input type="text"/> | <input type="radio"/> START-UP | | |
| <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> | <input type="radio"/> VOLLSTÄNDIGE WARTUNG <input type="radio"/> VORBEREITUNG <input type="radio"/> Hygiene <input type="radio"/> ANDERE | TECHNISCH <input type="text"/> SIEGEL <input type="text"/> | <input type="radio"/> NORMAL <input type="radio"/> AUSSERGEWÖHNLICH <input type="radio"/> GARANTIE |
| <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> | <input type="radio"/> VOLLSTÄNDIGE WARTUNG <input type="radio"/> VORBEREITUNG <input type="radio"/> Hygiene <input type="radio"/> ANDERE | TECHNISCH <input type="text"/> SIEGEL <input type="text"/> | <input type="radio"/> NORMAL <input type="radio"/> AUSSERGEWÖHNLICH <input type="radio"/> GARANTIE |
| <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> | <input type="radio"/> VOLLSTÄNDIGE WARTUNG <input type="radio"/> VORBEREITUNG <input type="radio"/> Hygiene <input type="radio"/> ANDERE | TECHNISCH <input type="text"/> SIEGEL <input type="text"/> | <input type="radio"/> NORMAL <input type="radio"/> AUSSERGEWÖHNLICH <input type="radio"/> GARANTIE |
| <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> | <input type="radio"/> VOLLSTÄNDIGE WARTUNG <input type="radio"/> VORBEREITUNG <input type="radio"/> Hygiene <input type="radio"/> ANDERE | TECHNISCH <input type="text"/> SIEGEL <input type="text"/> | <input type="radio"/> NORMAL <input type="radio"/> AUSSERGEWÖHNLICH <input type="radio"/> GARANTIE |
| <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> | <input type="radio"/> VOLLSTÄNDIGE WARTUNG <input type="radio"/> VORBEREITUNG <input type="radio"/> Hygiene <input type="radio"/> ANDERE | TECHNISCH <input type="text"/> SIEGEL <input type="text"/> | <input type="radio"/> NORMAL <input type="radio"/> AUSSERGEWÖHNLICH <input type="radio"/> GARANTIE |

6. WARTUNGSDIENST

| DATUM | ART DER LEISTUNG | NAME, UNTERSCHRIFT UND SIEGEL DES AUTORISIERTEN TECHNIKERS | |
|----------------------|--|--|--|
| <input type="text"/> | <input type="radio"/> START-UP | | |
| <input type="text"/> | <input type="radio"/> VOLLSTÄNDIGE WARTUNG | TECHNISCH | <input type="radio"/> NORMAL <input type="radio"/> AUSSERGEWÖHNLICH <input type="radio"/> GARANTIE |
| <input type="text"/> | <input type="radio"/> VORBEREITUNG | SIEGEL | |
| <input type="text"/> | <input type="radio"/> Hygiene | <input type="text"/> | |
| <input type="text"/> | <input type="radio"/> ANDERE | | |
| <input type="text"/> | | | |
| <input type="text"/> | <input type="radio"/> VOLLSTÄNDIGE WARTUNG | TECHNISCH | <input type="radio"/> NORMAL <input type="radio"/> AUSSERGEWÖHNLICH <input type="radio"/> GARANTIE |
| <input type="text"/> | <input type="radio"/> VORBEREITUNG | SIEGEL | |
| <input type="text"/> | <input type="radio"/> Hygiene | <input type="text"/> | |
| <input type="text"/> | <input type="radio"/> ANDERE | | |
| <input type="text"/> | | | |
| <input type="text"/> | <input type="radio"/> VOLLSTÄNDIGE WARTUNG | TECHNISCH | <input type="radio"/> NORMAL <input type="radio"/> AUSSERGEWÖHNLICH <input type="radio"/> GARANTIE |
| <input type="text"/> | <input type="radio"/> VORBEREITUNG | SIEGEL | |
| <input type="text"/> | <input type="radio"/> Hygiene | <input type="text"/> | |
| <input type="text"/> | <input type="radio"/> ANDERE | | |
| <input type="text"/> | | | |
| <input type="text"/> | <input type="radio"/> VOLLSTÄNDIGE WARTUNG | TECHNISCH | <input type="radio"/> NORMAL <input type="radio"/> AUSSERGEWÖHNLICH <input type="radio"/> GARANTIE |
| <input type="text"/> | <input type="radio"/> VORBEREITUNG | SIEGEL | |
| <input type="text"/> | <input type="radio"/> Hygiene | <input type="text"/> | |
| <input type="text"/> | <input type="radio"/> ANDERE | | |
| <input type="text"/> | | | |
| <input type="text"/> | <input type="radio"/> VOLLSTÄNDIGE WARTUNG | TECHNISCH | <input type="radio"/> NORMAL <input type="radio"/> AUSSERGEWÖHNLICH <input type="radio"/> GARANTIE |
| <input type="text"/> | <input type="radio"/> VORBEREITUNG | SIEGEL | |
| <input type="text"/> | <input type="radio"/> Hygiene | <input type="text"/> | |
| <input type="text"/> | <input type="radio"/> ANDERE | | |
| <input type="text"/> | | | |

| DATUM | ART DER LEISTUNG | NAME, UNTERSCHRIFT UND SIEGEL DES AUTORISIERTEN TECHNIKERS | |
|----------------------|--|--|--|
| <input type="text"/> | <input type="radio"/> START-UP | | |
| <input type="text"/> | <input type="radio"/> VOLLSTÄNDIGE WARTUNG | TECHNISCH <input type="text"/> | <input type="radio"/> NORMAL <input type="radio"/> AUSSERGEWÖHNLICH <input type="radio"/> GARANTIE |
| <input type="text"/> | <input type="radio"/> VORBEREITUNG | SIEGEL <input type="text"/> | |
| <input type="text"/> | <input type="radio"/> Hygiene | <input type="text"/> | |
| <input type="text"/> | <input type="radio"/> ANDERE | | |
| <input type="text"/> | | | |
| <input type="text"/> | <input type="radio"/> VOLLSTÄNDIGE WARTUNG | TECHNISCH <input type="text"/> | <input type="radio"/> NORMAL <input type="radio"/> AUSSERGEWÖHNLICH <input type="radio"/> GARANTIE |
| <input type="text"/> | <input type="radio"/> VORBEREITUNG | SIEGEL <input type="text"/> | |
| <input type="text"/> | <input type="radio"/> Hygiene | <input type="text"/> | |
| <input type="text"/> | <input type="radio"/> ANDERE | | |
| <input type="text"/> | | | |
| <input type="text"/> | <input type="radio"/> VOLLSTÄNDIGE WARTUNG | TECHNISCH <input type="text"/> | <input type="radio"/> NORMAL <input type="radio"/> AUSSERGEWÖHNLICH <input type="radio"/> GARANTIE |
| <input type="text"/> | <input type="radio"/> VORBEREITUNG | SIEGEL <input type="text"/> | |
| <input type="text"/> | <input type="radio"/> Hygiene | <input type="text"/> | |
| <input type="text"/> | <input type="radio"/> ANDERE | | |
| <input type="text"/> | | | |
| <input type="text"/> | <input type="radio"/> VOLLSTÄNDIGE WARTUNG | TECHNISCH <input type="text"/> | <input type="radio"/> NORMAL <input type="radio"/> AUSSERGEWÖHNLICH <input type="radio"/> GARANTIE |
| <input type="text"/> | <input type="radio"/> VORBEREITUNG | SIEGEL <input type="text"/> | |
| <input type="text"/> | <input type="radio"/> Hygiene | <input type="text"/> | |
| <input type="text"/> | <input type="radio"/> ANDERE | | |
| <input type="text"/> | | | |
| <input type="text"/> | <input type="radio"/> VOLLSTÄNDIGE WARTUNG | TECHNISCH <input type="text"/> | <input type="radio"/> NORMAL <input type="radio"/> AUSSERGEWÖHNLICH <input type="radio"/> GARANTIE |
| <input type="text"/> | <input type="radio"/> VORBEREITUNG | SIEGEL <input type="text"/> | |
| <input type="text"/> | <input type="radio"/> Hygiene | <input type="text"/> | |
| <input type="text"/> | <input type="radio"/> ANDERE | | |
| <input type="text"/> | | | |

**Kontaktdaten meines
Monteurs:**

Diese Anleitung gibt es auch digital.



H.Preiss International,
Inhaber Helmut Preiss e.K.
Wasserallee 1 – 3
D-91472 Ipsheim
Telefon +49 (0) 9846 – 9 77 93 0
Telefax +49 (0) 9846 – 9 77 93 32
E-Mail info@hpreiss.de
Web hpreiss.de